

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Chez le médecin. Kreative Wortschatzarbeit zum Thema
"Kranksein"*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



ZIELE

Wortschatzarbeit: Einführung beziehungsweise Wiederholung und Erweiterung des Wortschatzes zum Thema „Krankheiten“, „Arztbesuch“ und „Einkauf in der Apotheke“

Mündliche Kommunikation: Förderung kommunikativer Fähigkeiten: Sprechen über Alltagssituationen, Alltagskommunikation

Textproduktion: Schreiben eines Dialogs mithilfe einer Vorlage

NIVEAU

ab Mitte des 2. Lernjahrs (2. FS: ab Klasse 7; 3. FS: ab Klasse 9)

DAUER

1–3 Schulstunden (je nach Auswahl der Materialien)

EINBETTUNG

Vokabular zum Thema „Kranksein“ wird in „*Découvertes*“ (Klett) Bd. 2, Leçon 7 (bzw. „*Découvertes Cadet*“, Leçon 8) und „*A plus!*“ (Cornelsen) Bd. 2, Unité 4 eingeführt. Daher bietet sich ein Einsatz der vorliegenden Materialien vor der Behandlung der genannten Kapitel an.

Sie können natürlich auch später und in höheren Klassenstufen zur Wiederholung, Festigung und Erweiterung des Vokabulars verwendet werden.

Weiterführende Hinweise*Thema „Krankheit“ im Französischunterricht*

Krankheit und Arztbesuch im Frankreichurlaub oder während des Schüleraustausches – das wünscht sich natürlich niemand. Dennoch sollten Ihre Schülerinnen und Schüler auch auf solch eine Situation sprachlich vorbereitet sein. Zudem spielen Erkältungen im Schulalltag immer eine Rolle. Umso besser, wenn sich Ihre Schüler im Französischunterricht sprachlich korrekt über ihren Gesundheitszustand austauschen können.

Zur Konzeption der Materialien

Mit dieser Einheit übt Ihre Lerngruppe den Wortschatz zum Thema „Krankheit“ auf vielfältige und dadurch einprägsame Weise: Eine **Farbfolie (M 1)** visualisiert mögliche Krankheiten. Diesen neuen Wortschatz üben die Schüler mittels eines **Memorys (M 2)** ein. In einer **Mindmap (M 3)** strukturieren sie ihren Wortschatz und erweitern ihn.

Eine Reihe abwechslungsreicher Übungen, darunter ein **Lückentext (M 4)**, **Sprech- und Schreibimpulse (M 5, M 6)** und eine **Übung zum gestützten Schreiben (M 8)** hilft den Schülern, sich den Wortschatz im situativen Kontext einzuprägen.

Den Abschluss bildet ein **Rollenspiel (M 9)** zur Situation „*In der Apotheke*“. Dadurch wird nicht nur die Sprech- und Handlungskompetenz in der betreffenden Situation gestärkt, sondern die Schüler werden auch ermutigt, tatsächlich vor der Klasse ihre Rolle vorzuführen und so ihre eventuelle Scheu vor dem Sprechen zu überwinden.

Kombinations- und Kürzungsmöglichkeiten

Die Materialien können ergänzend zum Lehrbuch ab Mitte des 2. Lernjahrs eingesetzt werden, aber auch zu einem späteren Zeitpunkt, um den entsprechenden Wortschatz zu wiederholen, zu erweitern und zu strukturieren.

Alle Materialien sind einzeln und unabhängig voneinander verwendbar. Insbesondere können die **Einstiege M 1** und **M 6** – je nach den Vorkenntnissen der Lerngruppe – **alternativ** verwendet werden.

Die Arbeitsblätter **M 4**, **M 5** und **M 7** dienen der Festigung und können ebenfalls alternativ verwendet werden; die eher leichte Übung M 4 kann man auch zur Binnendifferenzierung einsetzen.

Da die Aufgabe zum gestützten Schreiben **M 8** und das Rollenspiel **M 9** das themenspezifische Vokabular, das zuvor erarbeitet wurde, voraussetzen, ist es sinnvoll, diese Übungen an das Ende der Unterrichtseinheit zu stellen. Das Rollenspiel **M 9** ist relativ anspruchsvoll und sollte daher nicht ohne die Vorentlastung durchgeführt werden, die **M 8** dafür darstellt.

Wortschatzeinführung und erste Anwendung (1. Stunde)

Stundenvorbereitung: Die Lehrkraft kopiert das **Memory M 2** in halber Klassenstärke, laminiert es und schneidet die Karten aus. Sie bringt außerdem DIN A3-Blätter für die Schüler mit. Die Materialien M 4 und M 5 werden in Klassenstärke benötigt.

Einstieg (M 1, M 2; alternativ M 6): Anhand der **Farbfolie M 1** führt die Lehrkraft zentrale Begriffe aus dem Bereich „*Krankheit*“ ein. Die Visualisierung erleichtert es den Schülern, sich die Begriffe einzuprägen. Zunächst deckt die Lehrkraft ein Bild-Satz-Paar nach dem anderen auf und liest den entsprechenden Satz dazu vor:

Il/Elle est malade. Qu'est-ce qu'il/elle dit? → "J'ai mal à la tête."

Répétez et faites le geste qui correspond.

Die Schüler **wiederholen den Satz im Chor** und machen dabei eine **passende Geste**. (Die Verbindung von Satz und Bewegung ermöglicht ein schnelleres Lernen.)

Tipp: Bei der Bildkarte „*J'ai mal à la gorge*“ kann die Lehrkraft kurz darauf hinweisen, dass im Französischen ein Unterschied zwischen dem „äußeren“ Hals („*le cou*“) und dem „inneren“ Hals oder der Kehle („*la gorge*“) gemacht wird. (Beispiel: „*Je porte un cache-nez/une écharpe autour du cou, parce que j'ai mal à la gorge.*“)

Nun verteilt die Lehrkraft die vorbereiteten **Memory-Sets (M 2)** an jeweils zwei Schüler. (Gegebenenfalls gibt es auch eine Dreiergruppe oder die Lehrkraft spielt selbst mit einem Schüler.) Ziel des Spiels ist es, möglichst viele Paare zu finden. Damit die Schüler eigenständig überprüfen können, ob die Karten tatsächlich zusammengehören, sind diese mit einem Strichcode versehen.

Alle Karten werden zu Spielbeginn verdeckt auf den Tisch gelegt. Die Spieler decken abwechselnd zwei Karten auf, die der Partner sehen darf. Wurde kein Paar gefunden, werden die Karten wieder an der gleichen Stelle verdeckt abgelegt und der Partner ist an der Reihe. Entdeckt einer ein Paar, darf er die Karten behalten und nochmals zwei Karten aufdecken. Wenn er kein neues Paar findet, ist der andere an der Reihe. Das Spiel endet, wenn alle Paare gefunden wurden.

Zur **Wiederholung** legt die Lehrkraft erneut die **Farbfolie M 1** auf, deckt dabei die Textfelder ab und fragt zu jedem Bild:

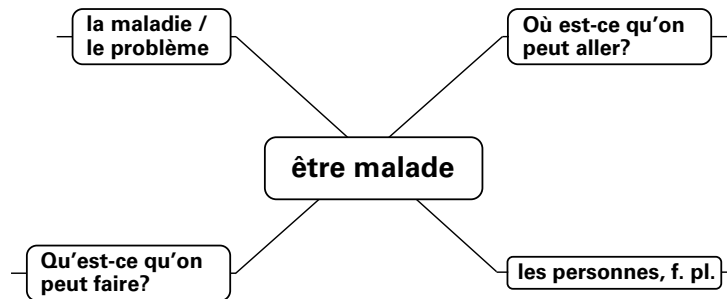
Il/Elle est malade. Qu'est-ce qui ne va pas?

Die Schüler müssen sich nun an den Satz erinnern und ihn zugleich in die dritte Person Singular umwandeln, zum Beispiel:

→ *Elle a mal à la tête.*

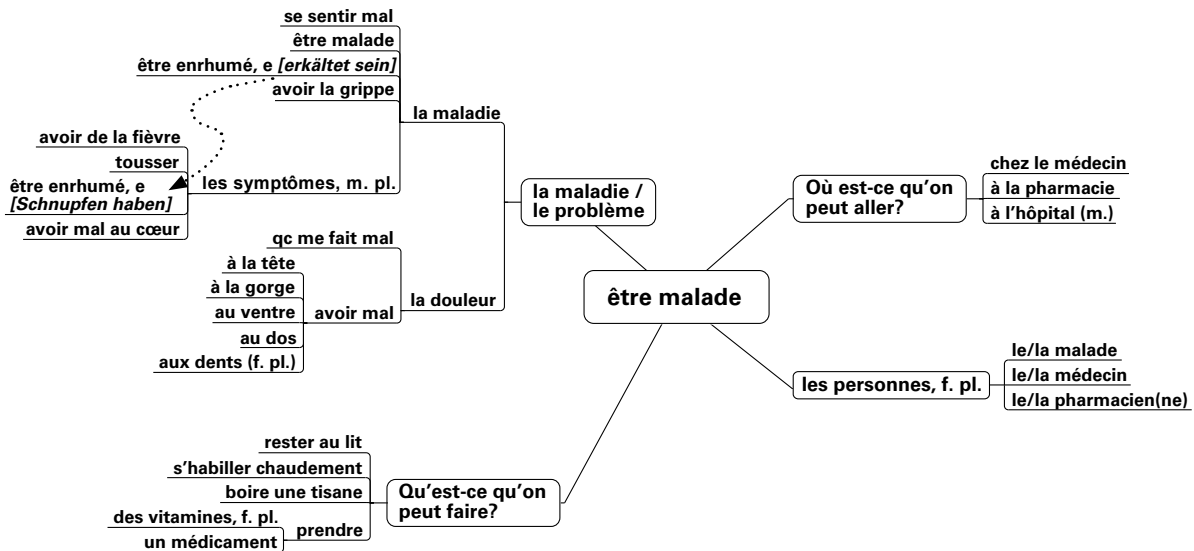
Alternativvorschlag: Die Materialien M 1 und M 2 sind besonders für Lerngruppen ohne Vorkenntnisse geeignet. Besitzt die Lerngruppe Vorkenntnisse, kann als Einstieg statt **M 1** auch der Bildimpuls **M 6** eingesetzt werden (siehe weiter unten).

Wortschatzerweiterung (M 3): Die Schüler erstellen nun in **Partnerarbeit** eine erste Mindmap zum Thema „Krankheiten“ (Zeitvorgabe: 5–10 Minuten). Als Hilfestellung gibt die Lehrkraft folgende **Kategorien auf Folie** vor:



Anschließend wird die **Folie im Plenum ergänzt**. Hierfür erhalten die Schüler DIN A3-Blätter, damit sie die Mindmap beliebig erweitern können. Die **Mindmap M 3** zeigt eine **Maximallösung**. Je nach Kenntnisstand dürfen die Schüler auch Begriffe auf Deutsch nennen, die die Lehrkraft dann auf Französisch ergänzt.

Eine **erste Fassung der Mindmap** könnte wie folgt aussehen:



Die Folie wird **im weiteren Verlauf** der Unterrichtseinheit noch **weiter ergänzt**: So können zum Beispiel je nach Lernstand die in M 3 kursiv gesetzten Begriffe ganz weggelassen oder im weiteren Verlauf der Unterrichtseinheit ergänzt werden, sobald sie in den folgenden Übungen vorkommen.

Hinweise zur Grammatik: Falls die Konjugation der Verben „guérir“ und „prescrire“ beziehungsweise der reflexiven Verben „se sentir“ und „s'habiller“ den Schülern noch unbekannt ist, schreibt die Lehrkraft die Präsensformen an die Tafel, sobald diese Verben in der Mindmap ergänzt werden. Falls die Lernenden die französischen Adverbien noch nicht kennen, kann die Lehrkraft beim Ausdruck „s'habiller chaudement“ kurz darauf hinweisen, dass „chaudement“ das Adverb zu „chaud“ ist.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Chez le médecin. Kreative Wortschatzarbeit zum Thema
"Kranksein"*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

